



Oliver Leist
Filmmusikkomponist

Geboren am 12. August 1966 in Solothurn
Bürger von Derendingen SO
Wohnt in Solothurn

Das Solothurnische Kuratorium für Kulturförderung überreicht im Auftrage des Regierungsrates

Oliver Leist

Solothurn
einen Werkjahrbeitrag in der Höhe von 18'000 Franken.

Oliver Leist wurde 1966 in Solothurn geboren, wo er auch heute noch lebt. Er erwarb hier das Primarlehrerdiplom und arbeitet heute teilzeitlich als Lehrer, Musiker und Filmmusikkomponist.

In den 90er Jahren spielte er in diversen Rockformationen und begann 2001 Filmmusik zu schreiben. Zu diesem Gebiet kam er durch Zufall, indem ein Bekannter eines Bekannten - wie das so oft ist in der Kunst und besonders beim Film - ihn beauftragte, die Musik zu einem amerikanischen B-Picture zu schreiben. So begann sein Vertonen von Bildfolgen ziemlich zufällig, aber gar nicht beiläufig. Sein Vorgehen ist zunächst sehr vom Handwerk geprägt, denn er spielt seine Töne zunächst eigenhändig auf seinen diversen Instrumenten, um sie auf dem Computer zu speichern und erst dann nachzubearbeiten. Die analoge Arbeit geht der digitalen vor!

Wenn Oliver Leist Bildabfolgen sieht, reagiert er mit Tönen und Harmonien. Er verfolgt den Film und entwickelt (s)eine eigene Musiksprache mit dem Ziel, die Idee des Filmes bzw. die Spannungen und Atmosphären im Film zu unterstreichen. Seine innovative Art Filmmusik zu gestalten, hebt ihn von traditionellen Komponisten ab. Er selber spricht vom «Sounddesign», welches die Bilder und die Geschichte zu unterstützen hat.

Oliver Leist engagiert sich auch kulturpolitisch. Anlässlich der Solothurner Filmtage organisiert und leitet er jeweils das Programmfenster «Filmmusik – Musik und Film» und im Schweizerischen Forum Filmmusik setzt er sich dafür ein, dass Filmmusik vermehrt als eigentliches Gestaltungsmittel wahrgenommen und so auch entsprechend honoriert wird.

Der Werkjahrbeitrag 2007 des Kantons Solothurn soll Oliver Leist dabei unterstützen, seine Ideen und eigene Projekte umsetzen zu können.

Feldbrunnen-St. Niklaus, 23. Juni 2007

Präsident des Solothurnischen Kuratoriums für Kulturförderung
Alfred Maurer

Leiter der Fachkommission Foto und Film
Alain Gantenbein

Filmmusikkompositionen

- 2001 – 2006 Filmmusik* zum amerikanischen Dogmafilm «Faces on Mars» von Jane Spencer (Solothurner Filmtage 2003, «Little Noises», Sundance 92 und anderen Festivals)
- Filmmusik* zum Kurzfilm «Joshua» von Andreas Müller (gezeigt an den Filmfestivals Locarno, Montreal/Kanada, Brüssel, Luxemburg, Venedig, Winterthurer Kurzfilmtage, Solothurner Filmtage, Festival Angers (Paris) und anderen Festivals). Gewinner des TPC CreaTVty Awards, des Narcisse 2002 Niff, des HG-Preises und des Filmmusikpreises 03 in Angers
- Filmmusik* zum Dokumentarfilm «Zeitreise» von Yael Parish im Auftrag der Expo 02, Atelier ZéroDeux und SFDRS
- Filmmusik* zum Kurzfilm «Liebesbeweise» von Yael Parish
- Filmmusik* zum Spielfilm «Dilemma» von Tobias Ineichen (unreleased)
- Filmmusik* zum Diplomfilm «bei Parish» von Yael Parish Gewinner des HG-Preises und Förderpreises des Kantons Zürich
- Filmmusik zum Dokumentarfilm «a.n.c. HipHopRevolucion» von Melina Fotiadi (A/Cuba)
- Filmmusik zum Kurzfilm «Der Tüftler» von Susanne Eigenheer (mit Max Rüdlinger u.a.)
- Filmmusik zum Dokumentarfilm «Telefon6 – Erotik im Minutentakt» von Ursula Brunner (Hugofilm/SFDRS)
- * in kompositorischer Zusammenarbeit mit Marcel Vaid (Zürich)

Bandprojekte

- 1988 – 1992 E-Bass und Gesang in der Blues-Rock-Band «Van Milben», Auftritte in der Schweiz
- 1992 – 1997 Gründung der Alternativ-Rockband «Millefeuille», Auftritte in der Schweiz
- 1997 – 2001 Engagements in verschiedenen Band- und CD-Projekten (Ponzio, Snofru, N.e.a.r., Spectre, u.a.)
- 1999 – 2004 Mitbegründer von «Superterz» (Kompositionen, Instrumente, Programmierungen). Produktion der CD «Material für den Rand» Konzerte und elektroakustische Lesungen im deutschsprachigen Raum
- Seit 2005 Projekt «Weltabrisse» mit Mirjam Zumstein und Esther Bachmann
- 2006 Gastmusiker (Cello- und Electrocellosounds) bei «El Contrabando» für das Tanzprojekt «Calle Libertad»

Schulprojekte

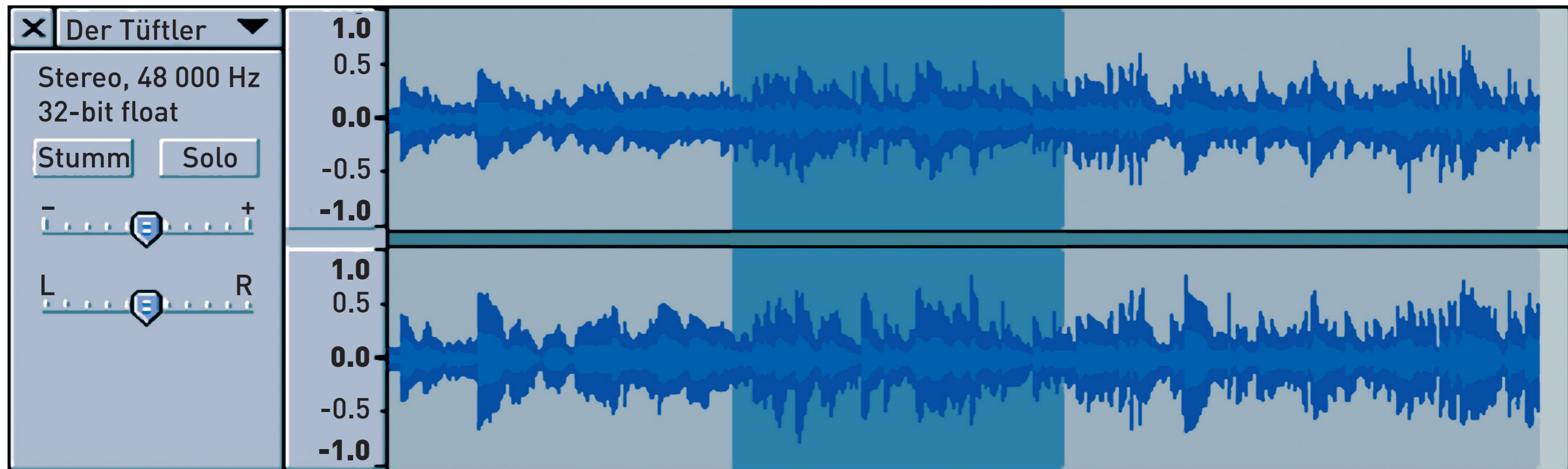
- 2004 Aufführung des Stummfilms «The Paleface» (Bustor Keaton) mit Vertonung durch 14 Schüler und Schülerinnen aus unterschiedlichen Schulstufen. Diese wechselten sich an Instrumenten, Sound Design-Plätzen und in Sprechrollen ab. Komposition der Filmmusik, Arrangements, Orchestration, Leitung der Aufführung
- 2005 – 2006 Hörspiele und Werbespots mit Schülern und Schülerinnen aus dem 10. Schuljahr geschrieben und aufgenommen

Kulturengagement

- 2005 Initiation und Leitung des Programmfensters «Filmmusik – Musik und Film – Musik im Film» an den Solothurner Filmtagen 2005; Organisation und Leitung der externen Studienwoche der Kompositionsklasse der Hochschule für Musik und Theater Zürich (HMTZ) Organisation und Leitung der Veranstaltung «Showcase», Gastreferenten: Fredi M. Murer und Mario Beretta
- 2006 Gründung des Vereins «Forum Filmmusik», Präsident (www.forumfilmmusik.ch)
- 2006 Leitung des Programmfensters «Forum Filmmusik» an den Solothurner Filmtagen 2006; Organisation und Leitung der externen Studienwoche der Kompositionsklasse der Hochschule für Musik und Theater Zürich (HMTZ); Organisation und Leitung der Veranstaltung «Einladung Komposition», Gastreferent: Henning Lohner (Hollywood-B-Komponist bei Hans Zimmer)
- 2007 Leitung des Programmfensters «Forum Filmmusik» an den Solothurner Filmtagen 2007; Organisation und Leitung der externen Studienwoche der Kompositionsklasse der Hochschule für Musik und Theater Zürich (HMTZ): Organisation und Leitung der Veranstaltung «Einladung Komposition», Gastreferent: Marcel Barsotti (Filmmusik zu «Das Wunder von Bern» u.a.)

Auszeichnungen, Werkbeiträge, TV-Portrait

- 2000 Kurzportrait von «Superterz» in 3-Sat, anlässlich der Verleihung des Ingeborg Bachmann Preises in Klagenfurt
- 2001 Produktionsbeitrag von der Kulturförderung des Kantons Solothurn
- Werkbeitrag für künstlerisches Schaffen des Präsidialdepartements der Stadt Zürich
- Produktionsbeitrag des Aargauer Kuratoriums
- 2003 Auszeichnung «Meilleure Création Musicale» vom Europäischen Film Festival «Premiers Plans – Angers»
- 2007 Werkjahrbeitrag des Kantons Solothurn



Die Filmmusik führt auf einem unsichtbaren Pfad hinein in das Ereignis, hinein in den Film.

Gute Filmmusik ist eigenständig. Und doch kann sie in ihrer Funktion erst zusammen mit ihren Mitstreitern – dem O-Ton und den Bildern – verstanden werden, sie ist Teil der Narration. Sie untermauert nicht die Bilder. Sie erzählt die Geschichte mit, ohne sie zu kommentieren.

Oliver Leist, 2007